

Medieninformation

Straumann steigert Umsatzerlöse um 21 Prozent in 2005

- Anstieg von Betriebs- und Reingewinn um 23% bzw. 28%
- Übernahme wichtiger Vertriebskanäle und Lancierung neuer Schlüsseltechnologien
- Über 200 neue Stellen weltweit
- Dividendenerhöhung um 25% vorgeschlagen
- Der geprüfte Geschäftsbericht für das Jahr 2005 ist ab sofort im Internet verfügbar: www.straumann.com/annualreport

Kennzahlen

(in Mio. CHF)	2005	2004
Konzernumsatz	509.6	420.3
Wachstum in %	21.2	22.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	20.7	23.6
Betriebsgewinn (EBIT) ¹	155.9	127.0
Marge in %	30.6	30.2
Wachstum in %	22.8	30.2
Reingewinn	128.2	100.5
Marge in %	25.2	23.9
Wachstum in %	27.5	24.2
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8.22	6.44
Wachstum in %	27.6	24.2
Dividende pro Aktie ² (in CHF)	2.5	2.00
Wachstum in %	25.0	29.0
Anzahl Mitarbeiter	1 342	1 104
Zunahme in %	21.6	22.3

¹ 2004 Umklassierung von Fremdwährungsgewinnen und -verlusten aus operativen Tätigkeiten vom Finanzergebnis in übrigen betrieblichen Aufwand.

² Dividende 2005: Vorbehältlich der Zustimmung durch die Generalversammlung.

Basel, 16. Februar 2006: Der Jahresumsatz der Straumann-Gruppe überstieg 2005 zum ersten Mal in der Geschichte des Unternehmens eine halbe Milliarde Schweizer Franken (CHF). Der Umsatz erhöhte sich sowohl in Lokalwährungen als auch in Schweizer Franken um 21% auf CHF 510 Millionen und übertraf damit die Unternehmensprognosen. Der Betriebsgewinn nahm um 23% auf CHF 156 Millionen zu. Der Reingewinn erhöhte sich um 28% auf CHF 128 Millionen. Die Rendite für die Aktionäre verbesserte sich um 30%, und der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividende von CHF 2.50 pro Aktie vorschlagen, was einer Dividendenerhöhung um 25% entspricht.

Operative und strategische Erfolge

Straumann führte im Berichtsjahr mehr wichtige operative und strategische Initiativen durch als je zuvor, mit dem Ziel, das Unternehmen in seiner Expansions- und Konsolidierungstätigkeit zu unterstützen und die Lancierung weiterer Produktinnovationen zu fördern. Jede dieser Initiativen hatte einen gewissen Einfluss auf das Betriebsergebnis.

Übernahme von Vertriebskanälen

In 2005 integrierte Straumann die italienische BIO srl (Übernahme Ende 2004) und gründete eigenständige Tochtergesellschaften in Australien und Mexiko. Darüber hinaus trieb die Gruppe die Akquisition ihres dänischen Vertriebsunternehmens DenTech weiter voran. Diese Transaktion wurde zu Beginn des Jahres 2006 endgültig abgeschlossen. Jede dieser Initiativen ist ein integraler Bestandteil der Strategie des Unternehmens, seinen direkten Zugang zu den Kunden auszubauen.

Verbesserung der Infrastruktur

Zu Beginn des Berichtsjahres schloss die Gruppe mit dem Umzug ihres Hauptsitzes nach Basel ein wichtiges Kapitel in der Verbesserung ihrer Standortsituation ab. Gegen Ende des Jahres erfolgte dann der Abschluss langfristiger Mietverträge für die Gebäude in Waldenburg, die seit dem Umzug nach Basel leer standen.

Aufgrund der weiterhin steigenden Nachfrage nach implantatgestütztem Zahnersatz wurde eine beträchtliche Kapazitätserweiterung am Hauptproduktionsstandort in Villeret erforderlich. Der ebenfalls zunehmende Einsatz von Produkten für die orale Geweberegeneration forderte zudem einen umfangreichen Ausbau der Produktionseinheit Biologics in Malmö.

Daneben wurde eine Reihe weiterer, die Infrastruktur betreffende Massnahmen, wie etwa der Umzug der österreichischen Tochtergesellschaft, durchgeführt. Die wichtigste Veränderung des Jahres 2005 erfolgte in dieser Hinsicht jedoch in den USA, wo Straumann den nordamerikanischen Hauptsitz nach Andover verlegte. Der neue Standort zeichnet sich durch modernste Ausbildungs- und Produktionsstätten aus. Hier konnte das Unternehmen Mitte des Jahres seine erste Produktionsstätte für Implantatkomponenten ausserhalb der Schweiz eröffnen. Die Werke in Andover und Malmö wurden im Berichtsjahr ISO-zertifiziert.

Innovationen und Neulancierungen

Auch in 2005 engagierte sich die Gruppe für zweckdienliche und wissenschaftlich fundierte Innovationen, indem sie zur Förderung und Positionierung neuer Produkte die Zahl der klinischen Studien und beteiligten Zentren erhöhte. So konnte Straumann mit der Einführung von SLActive, CARES Titan und Ceramic sowie Straumann Bone Ceramic wichtige Meilensteine setzen. Die Lancierung dieser und anderer Produkte wurde durch umfangreiche Marketingbestrebungen, einschliesslich der starken Präsenz an wichtigen Kongressen und Konferenzen, unterstützt.

Wie das Unternehmen berichtete, verläuft die Einführung seiner Implantatoberflächentechnologie der nächsten Generation, SLActive, nach Plan, und das Produkt wurde sehr gut aufgenommen. SLActive ist nun in Europa und in einigen ersten Ländern der Region Asien/Pazifik verfügbar. In Japan und Korea steht die Zulassung noch aus und wird nicht vor Mitte 2007 erwartet. In den USA wurde SLActive dagegen von der FDA freigegeben und im kommenden Monat soll es in Nordamerika eingeführt werden.

Weltweite Erhöhung der Mitarbeiterzahl und personelle Veränderungen

Um das gegenwärtig hohe Wachstumsniveau aufrechtzuerhalten, hat Straumann weiter in die Rekrutierung und Schulung qualifizierter Mitarbeitender investiert. Weltweit wurden deshalb über 200 neue Stellen geschaffen, was zusammen mit der Integration des Teams von BIO srl zu einer globalen Mitarbeiterzahl von insgesamt 1342 per Jahresende führte.

Weiter gab die Gruppe heute bekannt, dass Russell Olsen, Executive Vice President Sales North America, beschlossen hat, das Unternehmen zu verlassen. Russell Olsen, der seit 2003 für Straumann tätig ist, hatte seit Anfang 2004 die Leitung des Nordamerikageschäfts inne. Das Unternehmen ist ihm insbesondere für die Energie und Kompetenz, mit der er sich für den jüngsten Ausbau der US-Organisation eingesetzt hat, ausgesprochen dankbar. Den Höhepunkt bildete diesbezüglich die Etablierung des neuen regionalen Hauptsitzes in Andover. Nach dem Rücktritt Russell Olsens im März wird Gilbert Achermann, Präsident und CEO, die Leitung des Nordamerikageschäfts interimistisch übernehmen, bis ein Nachfolger ernannt ist.

Umsatzsteigerung

Das Gesamtergebnis der Gruppe kam durch ein solides Umsatzwachstum zustande, das gegen Ende des Jahres verstärkt wuchs. Die Umsatzsteigerung ist insbesondere auf das organische Wachstum zurückzuführen, dessen Anteil am gesamten Umsatzwachstum 16 Prozentpunkte betrug. Durch die Akquisition der Vertriebsgesellschaft in Italien Anfang des Jahres und die Übernahme des Produktvertriebs in Australien zur Jahresmitte stieg der Umsatz um 5 Prozentpunkte, so dass der Konzernumsatz in lokalen Währungen um fast 21% zulegte. Währungsentwicklungen, die vornehmlich durch den US-Dollar und den Euro beeinflusst wurden, machten weniger als einen Prozentpunkt aus.

Starkes Umsatzwachstum in allen Regionen

Europa

In Europa verzeichnete die Gruppe besonders im vierten Quartal ein beschleunigtes Umsatzwachstum, was teilweise auf die schwächeren Zahlen des Vergleichszeitraums des Vorjahres zurückzuführen ist. Mit Zuwächsen von 24% (25% in CHF) trug das vierte Quartal allerdings entscheidend zur Steigerung des Jahresumsatzes um 20% (21% in CHF) bei, der sich damit in 2005 auf CHF 316 Millionen erhöhte. Diese Entwicklung wurde durch den Beitrag der neuen italienischen Tochtergesellschaft sowie die wirtschaftliche Erholung in Deutschland – dem grössten Einzelmarkt von Straumann – unterstützt. Dort normalisierte sich das Umsatzwachstum im Verlauf des Jahres mit dem Ergebnis, dass der Ganzjahresumsatz einen Zuwachs im mittleren Zehnerbereich aufwies und damit die allgemeine Entwicklung des deutschen Marktes deutlich übertraf. In Schweden entwickelte sich der Umsatz moderater als im Vorjahr, was auf die jüngsten Änderungen bei der Kostenerstattung zurückzuführen war. Im restlichen Europa entsprachen die Ergebnisse den Erwartungen. Der europäische Anteil am Konzernumsatz betrug 62%.

Nordamerika

In Nordamerika stieg der Umsatz im zweiten Halbjahr um 18%. Der Ganzjahresumsatz erhöhte sich ebenfalls um 18% (19% in CHF) auf CHF 131 Millionen, was 26% des Konzernumsatzes entspricht. Aufgrund der vorliegenden Zahlen wuchs das Geschäft den Schätzungen von Straumann zufolge in dieser Region weiterhin etwas schneller als der US-Markt, entsprach aber nicht den Zielvorgaben. Dies, weil das US-Team, neben der

Abwicklung des Umzugs nach Andover, zahlreiche neue Mitarbeitende rekrutiert und ausgebildet hat, die ihr volles Leistungsniveau erst noch erreichen müssen. Das Unternehmen ist aber überzeugt, durch den organisatorischen und infrastrukturellen Ausbau den Grundstein für die nächste Wachstumsphase gelegt zu haben.

Asien/Pazifik und „Übrige Welt“

Der bemerkenswerte Umsatzanstieg von 47% (CHF) im vierten Quartal in der Region Asien/Pazifik ist der bescheidenen Vergleichsbasis des Vorjahres sowie vorgezogenen Bestellungen vor den für das Frühjahr vorgesehenen Preiserhöhungen in Asien zu verdanken. Grosse Schwankungen von Quartal zu Quartal liegen ferner in dem zurzeit vorherrschenden Vertriebsmodell der asiatisch-pazifischen Region begründet, wo 10% des Konzernumsatzes erwirtschaftet werden. Der Jahresumsatz stieg dort, beflügelt von einem soliden Wachstum in Japan sowie von erheblichen Steigerungen in Australien, Neuseeland und Südostasien, um 26% auf CHF 51 Millionen.

2005 nahm das Umsatzwachstum im Bereich Übrige Welt um 54% auf CHF 11 Millionen zu, was gruppenweit einem Anteil von 2% entspricht.

Steigerung des Betriebsgewinns (EBIT) um 23%

Der strategische Ausbau der Produktion und das innovative Produktportfolio des Unternehmens drückten zwar auf die Bruttogewinnmarge, konnten jedoch durch einen unterproportionalen Anstieg der Betriebskosten grösstenteils aufgefangen werden. Dementsprechend wuchs der Betriebsgewinn (EBIT) um 23% auf CHF 156 Millionen, und die EBIT-Marge erhöhte sich leicht auf 31%.

Die Herstellungskosten stiegen von 18% auf 19% des Umsatzes. Dies führte dazu, dass die Bruttogewinnmarge des Gesamtjahres geringfügig auf 81% zurückging. Grund dafür waren insbesondere die Inbetriebnahme des neuen nordamerikanischen Produktionswerks in Andover sowie die höheren Produktionskosten der innovativen SLActive-Oberfläche von Straumann.

Die Betriebskosten ohne übrigen Ertrag sanken um einen Prozentpunkt auf 51% des Umsatzes. Diese Entwicklung war teilweise auf eine Verringerung des Abschreibungsaufwandes für Goodwill von weniger als einem Prozentpunkt zurückzuführen. Der Vertriebsaufwand sowie die Kosten für Forschung und Entwicklung sanken auf 37% bzw. 5% des Konzernumsatzes. Die Verwaltungskosten lagen weiterhin bei 8% des Umsatzes.

Steigerung des Reingewinns um 28%

Die Entwicklung des Schweizer Frankens im Vergleich zu anderen Währungen trug zum positiven Finanzergebnis bei. Zusammen mit dem insgesamt höher ausgefallenen Betriebsgewinn und dem effizienten Steuermanagement führte dies zu einem Anstieg des Reingewinns um 28% auf CHF 128 Millionen. Infolgedessen stieg die Nettogewinnmarge um einen Prozentpunkt auf 25% des Umsatzes. Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich dementsprechend auf CHF 8.22.

Hoher Investitionsaufwand

Der Cash Flow aus Betriebstätigkeit betrug CHF 144 Millionen, was eine konstante Geldflussmarge von 28% zur Folge hatte. Der Investitionsaufwand verdoppelte sich beinahe auf CHF 121 Millionen und spiegelt somit die bedeutenden Investitionen in die bereits erwähnten Projekte und den Ausbau der Tochtergesellschaften.

Der Free Cash Flow von CHF 23 Millionen zusammen mit einem weiteren Kapitalzufluss aus Finanzierungstätigkeit und einem Teil der vorjährigen Geldflussposition wurden zur Ausschüttung von Dividenden in Höhe von CHF 31 Millionen und zur Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen in Höhe von CHF 14 Millionen verwendet. Daraus ergab sich eine Liquidität von CHF 94 Millionen zum Jahresende.

Die Bilanzsumme stieg um CHF 129 Millionen auf CHF 533 Millionen, was zu einem grossen Teil auf die oben erwähnte Investitionstätigkeit und die Umsatzsteigerung zurückzuführen war, während die Rendite auf dem eingesetzten Vermögen (ROA) mit 27% konstant blieb. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich auf CHF 36 Millionen bzw. 5% des Umsatzes.

Während die Eigenkapitalquote leicht auf 79% anstieg, lag die Eigenkapitalrendite (ROE) unverändert bei 35%. Die Rendite auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) sank indessen infolge der Unternehmensexpansion leicht auf 43%. Basierend auf durchschnittlichen Kapitalkosten von 9% erzielte Straumann eine Wertschöpfung (Economic Profit) von CHF 93 Millionen, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um CHF 13 Millionen entspricht.

30% Dividende aus Reingewinn

Gestützt auf das gute Gesamtjahresergebnis wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 2.50 pro Aktie vorschlagen. Das entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 39 Millionen und einer Ausschüttungsquote von 30%.

Ausblick

Für das Jahr 2006 rechnet Straumann, vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse, mit einem weiter anhaltenden Wachstum leicht über dem Marktdurchschnitt und mit stabilen Rentabilitätsmargen auf dem Niveau von 2005. Angesichts der starken Erhöhung der Fixkosten in den letzten Jahren, des höheren Abschreibungsaufwands, der Kosten für die Einführung innovativer Produkte und Dienstleistungen mit anfänglich niedrigeren Deckungsbeiträgen sowie der Kosten für die Integration neu gesicherter Vertriebskanäle erachtet die Gruppe dies als ambitioniertes Ziel für 2006.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz
Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01
E-Mail: investor.relations@straumann.com oder info@straumann.com
Homepage: www.straumann.com

Kontakt:

Mark Hill, Corporate Communication
(+41) 061 965 13 21

Hinweis betreffend in die Zukunft gerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte „in die Zukunft gerichtete Aussagen“, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „Antrag“, „Prognose“, „Strategie“, „langfristig“, „nach Plan“, „ausstehen“, „erwartet“, „aufrecht erhalten“, „wird“, „Ausblick“, „geht davon aus“, „weiter anhaltend“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann Gruppe („Gruppe“) wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug

auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansionsprojekte oder Projekte zur Gründung von Tochtergesellschaften zeitgerecht zu realisieren, sowie die Fähigkeit der Gruppe, Schlüsselkräfte zu rekrutieren und behalten. Sollten eines oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in diesem Bericht abweichen. Die Informationen in diesem Bericht werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Über Straumann

Die Straumann-Gruppe (SWX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Team für Implantologie (ITI), führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Implantate, Instrumente und Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Straumann produziert die Implantate und Instrumente in der Schweiz und den USA, während die Produkte zur oralen Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden. Darüber hinaus bietet Straumann auch umfassende Fortbildungen und Dienstleistungen für Dentalfachleute auf der ganzen Welt an. Insgesamt beschäftigt Straumann weltweit rund 1340 Mitarbeitende, und ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 60 Ländern über 18 eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

Medien- und Analystenkonferenz

Straumann publiziert heute um 9.30 Uhr Schweizer Zeit in Basel ihr Jahresergebnis 2005. Der Anlass wird als Webcast live im Internet übertragen und steht anschliessend zum Download bereit.

Der Webcast, die Präsentation und weitere Informationen stehen im Internet unter www.straumann.com zur Verfügung.

Den Geschäftsbericht 2005 finden Sie unter www.straumann.com/annualreport

Wichtige Daten 2006

24. März 2006	Generalversammlung der Straumann Holding AG
26. April 2006	Umsatz 1. Quartal 2006
11. August 2006	Halbjahresbericht, Analysten- und Medienkonferenz
25. Oktober 2006	Umsatz 3. Quartal und 9 Monate 2006

Einzelheiten zu den Straumann Roadshows und weiteren Veranstaltungen für Investoren finden Sie im Internet unter www.straumann.com.

Ausgewählte Finanzinformationen

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

(in Mio. CHF)	2005	2004
Konzernumsatz	509.6	420.3
Wachstum in %	21.2	22.2
Bruttogewinn	410.1	342.4
Marge in %	80.5	81.5
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) ¹	181.1	156.0
Marge in %	35.5	37.1
Wachstum in %	16.1	30.0
Betriebsgewinn vor Amortisationen (EBITA) ¹	162.2	136.8
Marge in %	31.8	32.6
Wachstum in %	18.5	33.8
Betriebsgewinn (EBIT) ¹	155.9	127.0
Marge in %	30.6	30.2
Wachstum in %	22.8	30.2
Reingewinn	128.2	100.5
Marge in %	25.2	23.9
Wachstum in %	27.5	24.2
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8.22	6.44
Wertschöpfung (Economic profit)	93.2	80.1
Erhöhung der Wertschöpfung	13.1	20.9
Erhöhung der Wertschöpfung in %	16.4	35.4
In % des Konzernumsatzes	18.3	19.1
Anzahl Mitarbeiter (per Jahresende)	1 342	1 104
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	1 236	1 006
Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt) in CHF 1 000	412	418

¹ 2004 Umklassierung von Fremdwährungsgewinnen und -verlusten aus operativen Tätigkeiten vom Finanzergebnis in übrigen betrieblichen Aufwand.

Finanzielle Situation

(in Mio. CHF)	2005	2004
Netto flüssige Mittel	94.2	107.1
Nettoumlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	35.5	17.0
In % des Konzernumsatzes	5.2	5.8
Vorräte	48.1	35.5
Lagerdauer (in Tagen)	152	162
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.6	48.8
Forderungsausstand (in Tagen)	42	39
Bilanzsumme	533.3	404.5
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	27.3	26.6
Eigenkapital	420.0	311.6
Eigenmittelquote in %	78.8	77.0
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	35.0	35.4
Eingesetztes Kapital	420.0	311.6
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE) ¹	42.6	43.6
Geldfluss aus Betriebstätigkeit ²	144.5	145.5
In % des Konzernumsatzes ²	28.4	34.6
Investitionen	121.0	66.1
In % des Konzernumsatzes	23.8	15.7
Investitionen	59.4	65.5
Akquisitionen	61.7	0.6
Free Cash Flow ²	23.4	79.4
In % des Konzernumsatzes ²	4.6	18.9
Dividende	31.1	48.1
Ausschüttungsquote in %	31.0	59.4

¹ 2004 Umklassierung von Fremdwährungsgewinnen und -verlusten aus operativen Tätigkeiten vom Finanzergebnis in übrigen betrieblichen Aufwand.

² 2004 Umklassierung aufgrund veränderter Darstellung der konsolidierten Geldflussrechnung.

Regionale Umsatzentwicklung

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Total 2005	Total 2004
Europa	164.3	151.8	316.1	262.1
Wachstum in %	19.0	22.3	20.6	22.6
Wachstum in Lokalwährungen in %	19.5	21.6	20.5	21.1
In % des Konzernumsatzes	64.2	59.8	62.0	62.4
Nordamerika	60.6	70.7	131.3	110.4
Wachstum in %	12.1	25.6	19.0	22.5
Wachstum in Lokalwährungen in %	17.1	18.4	17.7	31.8
In % des Konzernumsatzes	23.7	27.9	25.8	26.2
Asien / Pazifik	25.5	25.6	51.1	40.6
Wachstum in %	17.9	34.8	25.8	15.5
In % des Konzernumsatzes	10.0	10.1	10.0	9.7
Rest der Welt	5.6	5.5	11.1	7.2
Wachstum in %	59.2	49.3	54.1	47.8
In % des Konzernumsatzes	2.2	2.2	2.2	1.7
Total	256.0	253.6	509.6	420.3
Wachstum in %	17.8	24.9	21.2	22.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	19.3	22.2	20.7	23.6
In % des Jahresumsatzes	50.2	49.8	100.0	100.0

Regionale Umsatzentwicklung pro Quartal

(in Mio. CHF)	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Total 2005
Europa	79.6	84.7	68.6	83.1	316.1
Wachstum in %	12.9	25.4	19.5	24.8	20.6
Wachstum in Lokalwährungen in %	14.0	25.0	18.8	24.0	20.5
In % des Konzernumsatzes	63.4	65.0	59.5	60.1	62.0
Nordamerika	28.9	31.6	33.6	37.2	131.3
Wachstum in %	11.4	12.7	20.5	30.5	19.0
Wachstum in Lokalwährungen in %	18.5	15.7	18.4	18.3	17.7
In % des Konzernumsatzes	23.0	24.3	29.1	26.9	25.8
Asien / Pazifik	14.1	11.5	10.8	14.7	51.1
Wachstum in %	46.7	(5.0)	21.4	46.8	25.8
In % des Konzernumsatzes	11.2	8.8	9.4	10.7	10.0
Rest der Welt	3.0	2.5	2.3	3.2	11.1
Wachstum in %	64.0	53.8	18.2	84.2	54.1
In % des Konzernumsatzes	2.4	1.9	2.0	2.3	2.2
Total	125.6	130.3	115.4	138.2	509.6
Wachstum in %	16.4	19.2	19.9	29.4	21.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	18.9	19.7	18.7	25.2	20.7
In % des Jahresumsatzes	24.7	25.6	22.6	27.1	100.0

Konsolidierte Bilanzen

Aktiven

(in CHF 1 000)	31.12.2005	31.12.2004
Sachanlagen	132 233	112 158
Renditeliegenschaften	12 200	0
Immaterielle Anlagen	142 229	65 926
Finanzanlagen	432	2 220
Latente Steuerforderungen	22 434	22 785
Anlagevermögen	309 528	203 089
Vorräte	48 141	35 545
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69 648	48 814
Übrige Forderungen	3 703	6 162
Steuerforderungen	632	221
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7 441	3 598
Liquide Mittel	94 195	107 105
Umlaufvermögen	223 760	201 445
Aktiven	533 288	404 534

Passiven

(in CHF 1 000)	31.12.2005	31.12.2004
Aktienkapital	1 558	1 552
Gewinnvortrag und Reserven	416 920	307 945
	418 478	309 497
Minderheitsanteile	1 511	2 131
Eigenkapital	419 989	311 628
Rückstellungen	2 527	1 902
Latente Steuerverbindlichkeiten	13 232	10 302
Pensionsverpflichtungen	3 487	3 340
Langfristige Verbindlichkeiten	19 246	15 544
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24 220	15 268
Übrige Verbindlichkeiten	19 983	17 013
Steuerverbindlichkeiten	26 881	22 633
Passive Rechnungsabgrenzungen	22 969	22 448
Kurzfristige Verbindlichkeiten	94 053	77 362
Fremdkapital	113 299	92 906
Passiven	533 288	404 534

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

(in CHF 1 000)	2005	2004
Konzernumsatz	509 553	420 296
Herstellkosten	(99 404)	(77 866)
Bruttogewinn	410 149	342 430
Übriger Ertrag	3 078	3 861
Vertriebskosten ¹	(190 552)	(159 655)
Verwaltungskosten	(40 333)	(34 417)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(26 404)	(25 250)
Betriebsgewinn	155 938	126 969
Finanzertrag	3 099	1 269
Finanzaufwand ¹	(543)	(2 059)
Gewinn vor Steuern	158 494	126 179
Ertragssteuern	(30 287)	(25 652)
Reingewinn	128 207	100 527
Zurechenbar zu:		
Aktionären der Muttergesellschaft	127 863	99 948
Minderheitsanteile	344	579
Gewinn pro Aktie vor Verwässerung (in CHF)	8.22	6.44
Gewinn pro Aktie nach Verwässerung (in CHF)	8.19	6.42

Nach dem Gesamtkostenverfahren wird der Betriebsaufwand wie folgt aufgeschlüsselt:

(in CHF 1 000)	2005	2004
Betriebsaufwand nach Gesamtkostenverfahren		
Übriger Ertrag	3 078	3 861
Material- und Warenaufwand	(58 610)	(45 422)
Personalaufwand	(143 012)	(122 746)
Abschreibungen	(18 861)	(19 163)
Amortisationen	(6 255)	(9 857)
Übriger betrieblicher Aufwand ¹	(129 955)	(100 000)
Betriebsaufwand	(353 615)	(293 327)

¹ 2004 Umklassierung von Fremdwährungsgewinnen und -verlusten aus operativen Tätigkeiten vom Finanzergebnis in Vertriebskosten / übrigen betrieblichen Aufwand.

Konsolidierte Geldflussrechnungen

(in CHF 1 000)	2005	2004 ¹
Betriebsgewinn	155 938	126 969
Abschreibungen und Amortisationen	25 116	29 020
Veränderung der Rückstellungen	(497)	(2 055)
Veränderung der Pensionsverpflichtungen/-guthaben	(382)	2 025
Ausgabe von Aktienoptionen / Mitarbeiteraktien	2 705	1 647
Veränderung der Minderheitsanteile	(943)	(311)
Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen	(123)	202
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	(17 129)	9 094
Betrieblicher Geldfluss	164 685	166 591
Erhaltene Zinsen	918	1 270
Bezahlte Zinsen	(543)	(675)
Fremdwährungsergebnis	2 181	(1 383)
Bezahlte Ertragssteuern	(22 776)	(20 332)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	144 465	145 471
Investitionen in Grundstücke und Gebäude	(8 656)	(30 128)
Investitionen in übrige Sachanlagen	(41 016)	(26 270)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(11 467)	(9 122)
Akquisitionen	(61 697)	(565)
Ertrag aus Verkauf von Finanzanlagen	1 788	4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(121 048)	(66 081)
Dividendenausschüttung	(31 135)	(48 075)
Ausgabe von Aktienkapital	8 368	2 059
Rückzahlung von Darlehen	(14 079)	(29 200)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(36 846)	(75 216)
Währungsdifferenzen	519	(430)
Nettogeldfluss	(12 910)	3 744
Liquide Mittel per 1. Januar	107 105	103 361
Liquide Mittel per 31. Dezember	94 195	107 105

¹ Angepasst aufgrund veränderter Darstellungsweise.

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

(in CHF 1 000)	Zuordenbar zu Aktionären der Muttergesellschaft				Total	Minderheits- anteile	Eigenkapital Total
	Aktienkapital	Kapital- und Agio- reserven	Kumulierte Währungs- differenzen	Gewinn- reserven			
Stand 1. Januar 2004	1 551	32 631	(1 109)	221 718	254 791	1 877	256 668
Dividendenausschüttung				(48 075)	(48 075)		(48 075)
Ausgabe von Aktien	1	2 058			2 059		2 059
Ausgabe von Optionen		1 647			1 647		1 647
Währungsdifferenzen			(873)		(873)	(14)	(887)
Akquisition Minderheitsanteile						(311)	(311)
Reingewinn				99 948	99 948	579	100 527
Stand 31. Dezember 2004	1 552	36 336	(1 982)	273 591	309 497	2 131	311 628
Stand 1. Januar 2005	1 552	36 336	(1 982)	273 591	309 497	2 131	311 628
Dividendenausschüttung				(31 135)	(31 135)		(31 135)
Ausgabe von Aktien	1	8 367			8 368		8 368
Ausgabe von Optionen	5	2 700			2 705		2 705
Währungsdifferenzen			1 180		1 180	(21)	1 159
Akquisition Minderheitsanteile						(943)	(943)
Reingewinn				127 863	127 863	344	128 207
Stand 31. Dezember 2005	1 558	47 403	(802)	370 319	418 478	1 511	419 989

Bei den aufgeführten, ausgewählten Finanzinformationen handelt es sich um einen Auszug aus den vollständig geprüften Angaben, die im Geschäftsbericht 2005 von Straumann veröffentlicht sind.